

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

Drucktechnologin EFZ **Drucktechnologe EFZ**

Version 8.0

Vom 3.7.2008

Fachrichtungen

Siebdruck

Reprografie

Bogendruck

Rollendruck

Inhaltsverzeichnis Bildungsplan

TEIL A

DEFINITIONEN	4
DIE FACHRICHTUNGEN	4
<i>Fachrichtung Siebdruck</i>	4
<i>Fachrichtung Reprografie</i>	4
<i>Fachrichtung Bogendruck</i>	4
<i>Fachrichtung Rollendruck</i>	4
METHODEN-, SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZEN	5
METHODENKOMPETENZEN	5
SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZEN.....	6
TAXONOMIE (K-STUFEN)	7
FACHKOMPETENZEN	8
1 GRUNDLAGEN DER DRUCKTECHNOLOGIE	9
2 MATERIALIEN	12
3 KUNDENKONTAKT	13
4 PRODUKTIONSPLANUNG UND -STEUERUNG	15
5 DATENHANDLING	17
6 FORMENHERSTELLUNG.....	19
7 DRUCKEN	21
8 WEITERVERARBEITUNG	24

TEIL B

LEKTIONENTAFEL	27
FACHRICHTUNG SIEBRUCK	27
FACHRICHTUNG REPROGRAFIE.....	27
FACHRICHTUNG BOGENDRUCK	28
FACHRICHTUNG ROLLENDRUCK.....	28

TEIL C

QUALIFIKATIONSVERFAHREN	30
ORGANISATION	30
QUALIFIKATIONSBEREICHE.....	30
<i>Praktische Arbeit</i>	30
BERUFSKENNTNISSE.....	31

TEIL D

ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE	32
ZWECK UND TRÄGERSCHAFT	33
ORGANE	33
AUFGEBOT.....	33
ZEITPUNKT, DAUER UND HAUPTTHEMEN	33
<i>Siebdruck</i>	34
<i>Reprografie</i>	35
<i>Bogendruck</i>	36
<i>Rollendruck</i>	37
GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN	38
ANHANG	39

Teil A

Definitionen

Drucktechnologinnen/Drucktechnolog

stellen in Gross-, Mittel- sowie Kleinbetrieben die druck- bzw. reprografieberingten Prozesse sowie deren organisatorische Komponenten sicher. Sie sind fähig, die Druck- bzw. Reprografieberingprozesse in ihrem Tätigkeitsfeld zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren. Dazu verfügen sie über ein fundiertes Grundwissen im Druck- bzw. Reprografiebering wie auch über vertiefte Fachkompetenzen in der entsprechenden Fachrichtung. Drucktechnolog/innen haben im Weiteren Kenntnisse über die vor- und nachgelagerten Produktionsbereiche.

Die Fachrichtungen

Fachrichtung Siebdruck

Drucktechnolog/innen dieser Fachrichtung sind Fachleute für die Herstellung von Druckerzeugnissen ab analogen oder digitalen Daten. Sie sind auf das Bedrucken unterschiedlichster Materialien spezialisiert.

Fachrichtung Reprografie

Drucktechnolog/innen dieser Fachrichtung sind Fachleute für die Herstellung von Druckerzeugnissen und Reprografieberingprodukten ab analogen Vorlagen und digitalen Daten.

Fachrichtung Bogendruck

Drucktechnolog/innen dieser Fachrichtung sind Fachleute für die Herstellung von Druckerzeugnissen ab analogen oder digitalen Daten. Sie drucken ein- und mehrfarbig auf verschiedenste Bogenmaterialien im Offsetverfahren. Inline können Druckprodukte veredelt oder mit einfachen Ausrüstarbeiten versehen werden.

Fachrichtung Rollendruck

Drucktechnolog/innen dieser Fachrichtung sind Fachleute für die Herstellung von Druckerzeugnissen ab analogen oder digitalen Daten. Sie produzieren vor allem in Grossauflagen. Inline können im Herstellungsprozess komplexere Ausrüstarbeiten enthalten sein.

Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen

Methodenkompetenzen

Arbeitstechniken und Problemlösen

Zur Lösung von beruflichen und persönlichen Aufgaben setzen Drucktechnolog/innen Methoden und Hilfsmittel des Problemlösens ein, die ihnen erlauben, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen, kundenabhängige von kundenunabhängigen Tätigkeiten zu unterscheiden, Abläufe systematisch und rationell zu gestalten und die Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Sie planen ihre Arbeitsschritte, arbeiten zielorientiert, effizient und bewerten ihre Arbeitsschritte systematisch.

Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Wirtschaftliche Abläufe können nicht isoliert betrachtet werden. Drucktechnolog/innen kennen und verwenden Methoden, um ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten im Unternehmen zu sehen und vor- und nachgelagerte Schnittstellen zu berücksichtigen. Sie sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

Informations- und Kommunikationsstrategien

Die Anwendung der modernen Mittel der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Drucktechnologie wird in Zukunft immer wichtiger. Drucktechnolog/innen sind sich dessen bewusst und helfen mit, den Informationsfluss im Unternehmen zu optimieren und den Einsatz neuer Systeme zu realisieren. Sie beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese im Interesse von Kunden und des Betriebes.

Lernstrategien

Zur Steigerung des Lernerfolgs und des lebenslangen Lernens stehen verschiedene Strategien zur Verfügung. Da Lernstile individuell verschieden sind, reflektieren Drucktechnolog/innen ihr Lernverhalten und passen es unterschiedlichen Aufgaben und Problemstellungen situativ an. Sie arbeiten mit für sie effizienten Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten und damit ihre Fähigkeiten für das lebenslange und selbstständige Lernen stärken.

Kreativitätstechniken

Offenheit für Neues und für kreative, innovative Vorgehensweisen sind wichtige Kompetenzen von Drucktechnolog/innen. Deshalb sind sie fähig, bei offenen Problemen herkömmliche Denkmuster zu verlassen und mit Kreativitätstechniken zu innovativen Lösungen beizutragen. Drucktechnolog/innen zeichnen sich durch Wachsamkeit und eine offene Haltung gegenüber Neuerungen und Trends in der Drucktechnologie aus.

Ökologisches Handeln

Ökologisches Handeln ist aus dem heutigen Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Dies deshalb, weil Ökologie zum einen gesetzlich vorgeschrieben ist, zum andern weil Umweltschutz hilft, Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen. Beide Aspekte sind Teil einer nachhaltigen Entwicklung. Die Drucktechnolog/innen wenden betriebliche Umweltschutzmassnahmen an, erkennen Verbesserungspotenziale und schlagen diese vor.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Eigenverantwortliches Handeln

In der Drucktechnologie sind die Drucktechnolog/innen mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe. Sie sind bereit, in eigener Verantwortung in ihrem Arbeitsbereich Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln.

Lernbereitschaft

In der Drucktechnologie ist der Wandel allgegenwärtig. Anpassungen an die sich rasch wechselnden Bedürfnisse und Bedingungen sind eine Notwendigkeit. Drucktechnolog/innen sind sich dessen bewusst und bereit, laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben und sich auf lebenslanges Lernen einzustellen. Sie sind offen für Neuerungen, gestalten diese und den Wandel auch mit kreativem Denken mit, stärken ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit.

Kommunikationsfähigkeit

Die adressatengerechte und situativ angemessene Kommunikation steht im Zentrum der Aktivitäten in der Drucktechnologie. Drucktechnolog/innen sind gesprächsbereit, verstehen die Regeln erfolgreicher verbaler und nonverbaler Kommunikation und wenden sie selbstbewusst an.

Konfliktfähigkeit

Im beruflichen Alltag der Drucktechnologie, wo sich Menschen mit unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen begegnen, kann es zu Konfliktsituationen kommen. Drucktechnolog/innen sind sich dessen bewusst und reagieren in solchen Fällen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

Teamfähigkeit

Berufliche und persönliche Aufgaben können allein oder in einer Gruppe gelöst werden. Von Fall zu Fall muss entschieden werden, ob für die Lösung des Problems die Einzelperson oder das Team geeigneter ist. Drucktechnolog/innen sind fähig, im Team zu arbeiten, sie kennen die Regeln und haben Erfahrung in erfolgreicher Teamarbeit.

Belastbarkeit

Die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen in der Drucktechnologie ist mit physischen und psychischen Anstrengungen verbunden. Drucktechnolog/innen können mit Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen und zufallenden Aufgaben ruhig und überlegt angehen. In kritischen Situationen bewahren sie den Überblick.

Taxonomie (K-Stufen)

K 1 Wissen

Drucktechnolog/innen geben ihr Wissen wieder, das sie vorher (auswendig) gelernt haben.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können Produktionsabläufe nennen.»

K 2 Verständnis

Drucktechnolog/innen haben eine bestimmte Materie verstanden und erklären sie.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können Gesetzmässigkeiten der Farbenlehre erläutern.»
Auswendiglernen allein reicht nicht aus, die Materie muss verstanden werden.

K 3 Anwendung

Drucktechnolog/innen übertragen das Gelernte in eine berufliche Situation und wenden es (praktisch) an.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können maschinenspezifische Voreinstellungen vornehmen.»
Das Gelernte muss an die verschiedenen Praxissituationen angepasst werden.

K 4 Analyse

Drucktechnolog/innen untersuchen unterschiedlich komplexe Situationen oder Systeme und leiten daraus selbstständig die zugrunde liegenden Strukturen und Prinzipien ab, ohne dass sie sich vorher damit vertraut machen konnten.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können die Produktion visuell und/oder messtechnisch überwachen und Druckschwierigkeiten erkennen.»

K 5 Synthese

Drucktechnolog/innen analysieren nicht nur, sondern denken weiter; sie haben eine kreative Idee oder bringen mehrere Sachverhalte, Begriffe, Themen oder Methoden, welche sie gelernt haben, konstruktiv zusammen und handeln lösungsorientiert.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können auftretende Materialmängel erkennen und geeignete Gegenmassnahmen treffen.»

K 6 Beurteilung

Drucktechnolog/innen bilden sich ein Urteil über unterschiedlich komplexe Sachverhalte und begründen dieses mithilfe vorgegebener oder selber entwickelter Kriterien.
Beispiel: «Drucktechnolog/innen können die verschiedenen betriebspezifischen Fertigungs- und Hilfsmaterialien beurteilen und korrekt anwenden.»
Es muss über eine komplexe Materie eine eigene Meinung gebildet und diese begründet werden.

Fachkompetenzen

Leitziele

Leitziele beschreiben in allgemeiner Form, welche Themengebiete und Kompetenzen zur beruflichen Bildung gehören. Es wird zudem begründet, weshalb diese Themengebiete bzw. Kompetenzen von Bedeutung sind. Die Leitziele gelten für alle Lernorte.

Richtziele

Richtziele übersetzen ein Leitziel in Verhalten, das Lernende in bestimmten Situationen zeigen sollen. Sie konkretisieren, was gelernt werden soll. Die Richtziele gelten für alle Lernorte.

Leistungsziele

Die Leistungsziele beschreiben die einzelnen Fachkompetenzen und beziehen sich auf die einzelnen Lernorte (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse).

Die Darstellung der Ziele in diesem Bildungsplan ist gemäss der folgenden Tabelle aufgebaut.

Lz.-Nr.	Leistungsziele	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
112		3	3*	2*	1*	X	X	X	X
		Taxonomiestufen 1 - 6	Lehrbetrieb	Berufsfachschule	überbetriebliche Kurse	Siebdruck	Reprografie	Bogendruck	Rollendruck

* Zahl gibt an, ab welchem Semester das Leistungsziel am entsprechenden Lernort vermittelt wird

1 Grundlagen der Drucktechnologie

Für eine effiziente und qualitativ hoch stehende Produktion von Druckerzeugnissen ist das Verständnis von grundlegenden Zusammenhängen unabdingbar. Drucktechnolog/innen verstehen die Bedeutung der verschiedenen Produkte, des Arbeitsumfeldes und der nachhaltig fachgerechten Arbeitsweise. Dazu verfügen sie über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Arbeitssicherheit, Unfallgefahren, Umweltschutz, Ökologie, Naturwissenschaft, Mathematik, Informatik, Druckverfahren und in der grafischen Industrie.

Methodenkompetenzen: Arbeitstechniken und Problemlösen, prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln, Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Richtziel

11 Arbeitssicherheit, Unfallgefahren und Umweltschutz

Drucktechnolog/innen verfügen über Kenntnisse der Unfallgefahren, der Berufshygiene, der Gesundheitsvorsorge und setzen diese im Betrieb um. Sie verstehen die Grundlagen der Toxikologie, des Chemikaliengesetzes und der Ökologie und berücksichtigen diese Kenntnisse bei ihrer Arbeit. Sie wissen, wie Unfälle zu verhüten sind, und treffen Massnahmen zur Brandbekämpfung und zum Schutz von Umwelt und Natur.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
111	Massnahmen zur Verhütung von Unfällen treffen	3	1	1	1	X	X	X	X
112	gesetzliche Vorschriften der Unfallverhütung nennen	1	1	1	1	X	X	X	X
113	Kenntnisse über die Gesundheitsvorsorge, Berufshygiene und Ergonomie am Arbeitsplatz beschreiben	2		1	1	X	X	X	X
114	ihre Kenntnisse über die Gesundheitsvorsorge, Berufshygiene und Ergonomie am Arbeitsplatz anwenden	3	1		1	X	X	X	X
115	Brandursachen aufzählen, sowie die Verhütung und Bekämpfung von Bränden beschreiben	2	1	1	1	X	X	X	X
116	Grundlagen der Toxikologie erklären	2	1	1	1	X	X	X	X
117	die geltenden gesetzlichen Bestimmungen erläutern	2	1	1	1	X	X	X	X
118	fachgerecht mit Chemikalien umgehen	3	1	1	1	X	X	X	X
119	betriebliche Massnahmen zum Schutz der Umwelt anwenden	3	1	1	1	X	X	X	X
120	den Aufbau eines betrieblichen Sicherheitssystems erklären	2	1	1	1	X	X	X	X

Richtziel

12 Naturwissenschaftliche Grundlagen

Drucktechnolog/innen verfügen über berufsrelevante naturwissenschaftliche Grundkenntnisse in der Farbenlehre und -mischung, in der Optik bezüglich Lichtquellen, in der Chemie und der Mechanik sowie in der Wärmelehre und der Elektrik/Elektrotechnik und können diese erläutern.

Leistungsziele		Tax	Lernort			Fachrichtung			
Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können...		LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
121	Gesetzmässigkeiten der Farbenlehre erläutern	2		1		X	X	X	X
122	die additive, subtraktive und autotypische Farbmischung erklären	2		1		X	X	X	X
123	die fachbezogene Optik beschreiben	2		1			X	X	X
124	die Spektren verschiedener Lichtquellen erklären	2		1		X	X	X	X
125	die fachbezogene Chemie beschreiben	2		1		X	X	X	X
126	die fachbezogene Mechanik und Pneumatik beschreiben	2		1		X	X	X	X
127	die fachbezogene Wärmelehre beschreiben	2		1			X	X	X
128	die fachbezogene Elektrik, Elektrotechnik beschreiben	2		1		X	X	X	X

Richtziel

13 Informatik

Drucktechnolog/innen verfügen über grundlegende Informatikkenntnisse und können fachspezifische Anwenderprogramme einsetzen.

Leistungsziele		Tax	Lernort			Fachrichtung			
Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...		LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
131	Elemente und Funktionsweise eines Computers in der Fachsprache erklären	2		1		X	X	X	X
132	fachspezifische Anwenderprogramme aufgabengerecht einsetzen und anwenden	3	3	2	3	X	X	X	X
133	Sinn und Zweck eines Netzwerks in vereinfachter Darstellung beschreiben und dessen Komponenten erläutern	2		2		X	X	X	X
134	das betriebseigene Netzwerk erläutern	2	3			X	X	X	X
135	mögliche Abwehrmassnahmen gegen Virenattacken erklären	2		3		X	X	X	X

Richtziel

14 Fachbezogene Mathematik

Drucktechnolog/innen verfügen über berufsbezogene Mathematikkenntnisse und setzen diese in ihrem Fachbereich ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
141	die in ihrem Fachbereich wichtigen mathematischen Grundlagen anwenden	3	1	1	1	X	X	X	X
142	im Bereich Vorlagenherstellung die Nutzenberechnung vornehmen	3	1	1	1	X	X	X	X
143	im Bereich Bedruckstoffe den Zuschuss berechnen	3	1	1	1	X	X	X	X
144	im Bereich Farbe nach Rezeptur Farbmenge und Mischverhältnis berechnen	3	1	1	1	X		X	X
145	bei gelieferten Vorlagen Massstabsveränderungen und Grössen berechnen	3	1	1	1		X		

Richtziel

15 Druckverfahren

Drucktechnolog/innen können Hoch-, Tief-, Flach-, Durch- und Digitaldruckverfahren bezüglich Druckprinzip, Erkennungsmerkmalen und Einsatzbereichen erläutern und unterscheiden.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
151	Druckverfahren und deren Prinzipien erklären	2		1		X	X	X	X
152	Druckprodukte den Druckverfahren zuordnen	4		2		X	X	X	X
153	Einsatzbereiche der Druckverfahren und die entstehenden Produkte erläutern	2		2		X	X	X	X

Richtziel

16 Struktur und Umfeld eines grafischen Betriebes

Drucktechnolog/innen kennen ihr berufliches Umfeld und können technische und organisatorische Prozesse eines grafischen Betriebes beschreiben und dessen Produkte erläutern. Sie verfügen über Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Abläufe und kennen die in der Branche gängigen Qualitätssysteme.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
161	Aufbau, Ablauforganisation und Umfeld eines grafischen Betriebes beschreiben	2	1	1		X	X	X	X
162	die Herstellung betriebsspezifischer Druckprodukte erklären	2	1			X	X	X	X
163	die betriebswirtschaftlichen Abläufe erläutern	2		3		X	X	X	X
164	die branchenüblichen Qualitätssysteme nennen	1		1		X	X	X	X

2 Materialien

Drucktechnolog/innen verfügen über grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Materialien, Hilfsmittel und Bedruckstoffe, um den Fertigungsprozess korrekt durchzuführen. Diese wesentlichen Materialkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Handhabung und die Anwendung der verschiedenen Werkstoffe. Drucktechnolog/innen kennen die unterschiedlichen Materialien, können sie beurteilen und richtig einsetzen.

Methodenkompetenzen: ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln, Lernbereitschaft

Richtziel

21 Fertigungs- und Hilfsmaterialien

Drucktechnolog/innen können die in ihrem Tätigkeitsbereich erforderlichen Fertigungs- und Hilfsmaterialien beschreiben und deren Aufbau und Anwendungsgebiete erklären. Sie können die Materialien unterscheiden und korrekt anwenden.

Leistungsziele		Tax	Lernort			Fachrichtung			
Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...		LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
211	die Eigenschaften und den Aufbau der verschiedenen Fertigungs- und Hilfsmaterialien erklären	2		1		X	X	X	X
212	die Anwendungsgebiete der verschiedenen Fertigungs- und Hilfsmaterialien erläutern	2		1		X	X	X	X
213	die verschiedenen betriebspezifischen Fertigungs- und Hilfsmaterialien (z.B. Bedruckstoffe, Prägefolien, Schablonen, Schicht, Sieb, Rakel, Walzen, Gummütücher, Druckplatten, Feucht- und Lösemittel, Farbe, Toner, Tinte) beurteilen, korrekt und umweltschonend anwenden	6	3		3	X	X	X	X
214	die verschiedenen Farbsysteme (UV, konventionell usw.) bestimmen und dem Bedruckstoff zuordnen	5	1	1	5	X		X	X
215	die betriebseigenen Farbsysteme druckgerecht einstellen und anwenden	5	3			X			
216	Farbtöne nach Vorlage oder Mischsystem herstellen	3	1	1	1	X		X	

Richtziel

22 Bedruckstoffe und ihre Zusammensetzung

Drucktechnolog/innen können die Herstellung verschiedener Bedruckstoffe erläutern und diese auf ihre Zusammensetzung, Eigenschaften und Anwendung hin prüfen.

Leistungsziele		Tax	Lernort			Fachrichtung			
Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...		LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
221	die verschiedenen Bedruckstoffe nach Einsatzmöglichkeiten erläutern	2		2		X	X	X	X
222	die Herstellung der Bedruckstoffe erläutern	2		2		X	X	X	X
223	die verschiedenen Bedruckstoffe auf ihre Zusammensetzung, Eigenschaften und Anwendung hin prüfen	4	4	4		X	X	X	X

3 Kundenkontakt

Drucktechnolog/innen benötigen für Kundenkontakte umfassende Kenntnisse der Druckverfahren. Für die Offertstellung mit Kalkulation verstehen sie die betrieblichen Grundlagen und die Produktionsabläufe. Für die Kundenbetreuung benötigen sie Grundlagenkenntnisse von Verkaufstechniken, Präsentationstechniken und Verhaltensregeln.

Methodenkompetenzen: prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, Informations- und Kommunikationsstrategien, Kreativitätstechniken, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Richtziel

31 Elemente der Kommunikation

Drucktechnolog/innen verstehen die Elemente der Kommunikation und verhalten sich im Auftreten gegenüber Kunden/Kundinnen und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen situations- und adressatengerecht.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
311	sich im Umgang mit Kund/innen freundlich und respektvoll verhalten	3	3		1 _{RE}	X	X	X	X
312	sich im Umgang mit Mitarbeiter/innen freundlich und respektvoll verhalten	3	1			X	X	X	X
313	die verschiedenen Kommunikationsformen nennen	1		1	1 _{RE}	X	X	X	X
314	dem Kunden Produktionsabläufe einfach erklären	2	2	2		X	X		
315	einen Kunden und seine Vorstellungen einschätzen	4	2	2		X	X		
316	Reklamationen entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten	3	4		1 _{RE}	X	X		

Richtziel

32 Kundengespräch/Verkaufs- und Präsentationstechnik

Drucktechnolog/innen nehmen Kundenanliegen strukturiert und aufmerksam auf. Sie treffen die Abklärungen methodisch so, dass alle Aspekte in terminlicher, finanzieller, gestalterischer und technischer Hinsicht schriftlich festgehalten sind und es zu möglichst wenigen Rückfragen kommt.

Sie kennen die gängigen Präsentationstechniken und können sie bei Bedarf anwenden.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
321	Kundenaufträge entgegennehmen	2	2	2		X	X		
322	Kundenaufträge methodisch strukturieren und verarbeiten	5	3	3		X	X		
323	ein Kundengespräch situationsgerecht und strukturiert führen	5	4	4	1 _{RE}	X	X		
324	einfache Preisberechnungen vornehmen	3	4	4		X	X		
325	Produktionsabläufe nennen	1	4	4		X	X		
326	die geeigneten Druckverfahren empfehlen	5	6	6		X	X		
327	die geeigneten Bedruckstoffe empfehlen	5	6	6		X	X		
328	Produktionszeiten abschätzen	4	4	4		X	X		
329	Liefertermine ermitteln	4	4	4		X	X		
330	die gängigen Präsentationstechniken bedarfsgerecht anwenden	3	3	3			X		

4 Produktionsplanung und -steuerung

Drucktechnolog/innen verstehen die betrieblichen Abläufe sowie die vor- und nachgelagerten Prozesse und wählen das geeignete Druckverfahren. Sie setzen ihr fundiertes Grundwissen bezüglich des Druckauftrages in Berücksichtigung der Planung, des Zeitaufwandes und der Kosten fachgerecht ein.

Methodenkompetenzen: Arbeitstechniken und Problemlösen, prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, Informations- und Kommunikationsstrategien, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln, Belastbarkeit

Richtziel

41 Kostenermittlung

Drucktechnolog/innen können das optimale Produktionsmittel ermitteln und dessen Kostenermittlung erklären, Preislisten bestimmen und korrekt anwenden.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
411	das Grundprinzip der Kostenermittlung erklären	2		3		X	X	X	X
412	Preislisten anwenden und Kosten errechnen	3	1	5		X	X		
413	das optimale Produktionsmittel ermitteln	5		3		X	X	X	X

Richtziel

42 Arbeitsprozesse/Abläufe

Drucktechnolog/innen sind fähig, den Kundenauftrag gemäss den betrieblichen Gegebenheiten und Vorgaben fachgerecht umzusetzen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
421	einen kompletten Auftragsablauf erklären	2	3	3		X	X	X	X
422	auftragsbezogene Daten erläutern	2	3	3		X	X	X	X
423	anhand von Produktebeispielen den Fertigungsablauf erarbeiten	5	3	3		X	X	X	X
424	anhand eines Auftrages die benötigten Unterlagen den Produktionseinheiten zuordnen	5	3	3		X	X	X	X

Richtziel

43 Produktionsplanung/Zeitplanung

Drucktechnolog/innen verstehen Produktions- und Zeitabläufe im Zusammenhang mit Technik, Kosten und Produktivität. Sie können die Produktionszeit abschätzen und setzen geeignete Produktionsmittel aufgrund von Kosten-/Zeitfaktoren ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Lernort				Fachrichtung			
		Tax	LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
431	einzelne Arbeitsschritte für ein bestimmtes Produkt beschreiben	2	3	3		X	X	X	X
432	anhand von Produktebeispielen die Produktionszeit abschätzen	3	3	3		X	X	X	
433	unter Berücksichtigung von Kosten und Zeit das geeignete Produktionsmittel einsetzen	3	3	3		X	X	X	

5 Datenhandling

Die fachgerechte Übernahme und Verarbeitung von Kundendaten ist ein entscheidender Schritt in der Medien(Print)produktion. Daten stehen in sehr unterschiedlicher Form und Qualität zur Verfügung. Drucktechnolog/innen beurteilen im Sinne der Qualitätssicherung Datenausgaben auf die Verwendbarkeit hin und erkennen allfällige Fehlerquellen. Sie sind in der Lage, diese selbstständig zu beheben oder deren Behebung zu veranlassen.

Methodenkompetenzen: Arbeitstechniken und Problemlösen, prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln, Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit

Richtziel

51 Daten

Drucktechnolog/innen verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Daten, können diese fachgerecht bearbeiten und anwenden.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
511	Daten nach Verwendungszweck benennen	1	2	1		X	X	X	X
512	mit verschiedenen Datenträgern fachgerecht umgehen	3	2	2		X	X	X	X
513	Datenformate erklären	2	2	2		X	X	X	X
514	Datenformate bearbeiten	3	2		3	X	X		
515	Daten ausgabegerecht anwenden	3	3	2	3	X	X		

Richtziel

52 Fehlerquellen

Drucktechnolog/innen sind in der Lage, Fehler zu erkennen, und können geeignete Massnahmen zu deren Behebung treffen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
521	Fehler erkennen	4		2		X	X	X	X
522	Fehler, die im Zusammenhang mit Schriften entstehen, erkennen und beheben	5	2		3		X		
523	Fehler, die im Zusammenhang mit Grafiken entstehen, erkennen und beheben	5	3		3		X		
524	Fehler, die im Zusammenhang mit Bildern entstehen, erkennen und beheben	5	3		3		X		
525	das maschinenspezifische Datenformat erklären	2		2		X	X	X	X
526	das maschinenspezifische Datenformat anwenden	3	3		3		X		
527	geeignete Massnahmen zur Fehlerbehebung treffen oder anordnen	3	2	2		X		X	X

Richtziel

53 Probeabzug (Gut zum Druck)

Drucktechnolog/innen sind in der Lage, einen Probeabzug (Gut zum Druck) zu erstellen und zu prüfen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
531	einen Probeabzug erstellen	3	1	2		X	X	X	
532	einen Probeabzug auf seine Vollständigkeit hin prüfen	4	1	2		X	X	X	
533	einen Probeabzug auf seine Qualität hin prüfen	4	3		3	X	X	X	X

Richtziel

54 Datenübertragung

Drucktechnolog/innen sind in der Lage, Daten online und offline zu übernehmen und zu übertragen. Dabei stellen sie maschinenrelevante Parameter bei der Datenübertragung fachgerecht ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
541	Daten offline via Datenträger übernehmen	3	1	2	3	X	X	X	X
542	Daten online via Netzwerkdienste übernehmen	3	1	2	3	X	X	X	X
543	analoge Vorlagen übernehmen	3	1	3		X	X		
544	maschinenspezifische Voreinstellungen vornehmen	3	2	3	3	X	X	X	X

6 Formenherstellung

In der Formenherstellung geht es um material- und maschinengerechtes Arbeiten. Damit das Endprodukt kundengerecht gefertigt werden kann, kennen die Drucktechnolog/innen die notwendigen Materialien und Verfahrenstechniken. Sie kennen die verschiedenen Datenträger und stellen aus den aufbereiteten analogen oder digitalen Daten die Formen her. Drucktechnolog/innen kennen die verschiedenen Arbeitsabläufe, Mess- und Kontrolltechniken und setzen diese verfahrensgerecht ein. Drucktechnolog/innen berücksichtigen ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen und wenden die Sicherheitsrichtlinien in diesem Bereich an. Sie beurteilen im Sinne der Qualitätssicherung Datenausgaben auf die Machbarkeit hin, erkennen allfällige Fehlerquellen und sind in der Lage, deren Behebung zu veranlassen. Die aufbereiteten Daten werden zur Formenherstellung bzw. zum Druck/Print freigegeben.

Methodenkompetenzen: prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: eigenverantwortliches Handeln

Richtziel

61 Geräte und Apparate (Hard- und Software)

Drucktechnolog/innen können den Aufbau und die Funktionsweise der Geräte in der Formenherstellung erklären, die notwendigen Programme und Apparate erläutern und anwenden. Sie halten die entsprechenden Sicherheitsrichtlinien pflichtbewusst ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
611	Aufbau und Funktionsweise der Geräte in der Formenherstellung erklären	2		2		X		X	X
612	die in ihrem Tätigkeitsbereich notwendigen Programme erläutern	2		2		X	X	X	X
613	die in ihrem Tätigkeitsbereich notwendigen Apparate erläutern	2	3	3	1	X	X	X	X
614	die in ihrem Tätigkeitsbereich notwendigen Programme anwenden	3	3	3	1	X	X	X	X
615	die Vorschriften der zu bedienenden Geräte und Apparate erläutern und anwenden	3	3	2	1	X	X	X	X

Richtziel

62 Material

Drucktechnolog/innen verstehen die Eigenschaften und Anwendungen der verschiedenen Materialien. Sie setzen die in ihrem Tätigkeitsbereich relevanten Materialien produktgerecht ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
621	die verschiedenen Materialien und deren Eigenschaften in der Formenherstellung erläutern	2		2		X		X	X
622	die Verwendung der verschiedenen Materialien erklären	2		2		X		X	X
623	die im Produktionsprozess eingesetzten Materialien korrekt anwenden	3	3		3	X		X	X

Richtziel

63 Mess- und Kontrolltechniken

Drucktechnolog/innen können die Mess- und Kontrolltechniken anwenden und werten die Resultate aus. Sie erkennen im Rahmen der Qualitätssicherung allfällige Fehlerquellen und beheben diese oder veranlassen die entsprechende Behebung.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
631	die Standards der Mess- und Kontrolltechniken erläutern	2		5		X		X	X
632	die betriebsspezifischen Mess- und Kontrolltechniken anwenden	3	6		5	X		X	X
633	die Mess- und Kontrollresultate auswerten, dokumentieren, allfällige Fehlerquellen erkennen und kommentieren	4	6	5	5	X		X	X
634	die Behebung von Fehlerquellen veranlassen	3	6		5	X		X	X

Richtziel

64 Verfahrenstechniken

Drucktechnolog/innen kennen den Workflow und sind in der Lage, Einteilungsbogen zu erstellen und Formen auszuschliessen. Sie stellen aus analogen und digitalen Daten fachgerecht Druckformen her.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
641	den analogen und digitalen Workflow erklären	2		5		X	X	X	X
642	Einteilungsbogen erstellen	3	2	1	1	X	X	X	X
643	Ausschiessprogramme anwenden	3	2	1	1			X	X
644	Ausschiessarten und -schemen erklären	2		1			X	X	X
645	Ausschiessarten und -schemen betriebsspezifisch anwenden	3	2				X	X	X
646	aus analogen und digitalen Daten Formen herstellen	3	1	1	1		X	X	
647	aus analogen Daten Formen herstellen	3	3	3	1	X			
648	aus digitalen Daten Formen herstellen	3	5						X

7 Drucken

Im Druck geht es um material- und maschinengerechtes Arbeiten. Drucktechnolog/innen setzen die Maschinen produktgerecht und auftragsbezogen ein, beherrschen das fachrichtungsspezifische Druckverfahren und stellen ein- und mehrfarbige Druckprodukte her. Sie nehmen auftragsbezogen Inline-Verarbeitungen fachgerecht vor. Sie erkennen Fehlerquellen bei Maschinen, Material und Druckerzeugnissen und veranlassen deren Behebung.

Methodenkompetenzen: Arbeitstechniken und Problemlösen, prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, Informations- und Kommunikationsstrategien, Lernstrategien, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Richtziel

71 Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte

Drucktechnolog/innen erklären die Bauelemente der Druckmaschinen und -systeme sowie der Peripheriegeräte. Sie sind in der Lage, die Anwendungsbereiche der verschiedenen Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte zu erläutern und kennen die Sicherheitsstandards. Drucktechnolog/innen führen die Wartung der betriebspezifischen Druckmaschinen und -systeme sowie Peripheriegeräte fachgerecht durch.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
711	die Bauelemente der Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte erläutern	2	1	1		X	X	X	X
712	die Anwendungsbereiche der verschiedenen Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte erläutern	2	1	1		X	X	X	X
713	die Sicherheitsstandards nennen	1	1	1		X	X	X	X
714	die Wartung der Druckmaschinen und -systeme sowie Peripheriegeräte durchführen	3	2		3	X	X	X	X

Richtziel

72 Einrichten

Drucktechnolog/innen bereiten die betriebspezifischen Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte auftragsbezogen vor und können Einricht- und Umstellarbeiten an den Druckmaschinen/-systemen und Peripheriegeräten ausführen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
721	einen Auftragsbeschrieb erklären	2	1			X	X	X	X
722	die Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte auftragsbezogen vorbereiten	3	3		3 RE/BD /RD	X	X	X	X
723	die für den Auftrag erforderlichen Materialien kontrollieren und allfällige Änderungen einleiten	5	3		3 RE/BD /RD	X	X	X	X
724	Einricht- und Umstellarbeiten an Druckmaschinen/-systemen und Peripheriegeräten ausführen	3	3		3 RE/BD /RD	X	X	X	X
725	die richtigen Werkzeuge und Hilfsmittel anwenden	3	3		3 RE/BD /RD	X	X	X	X

Richtziel

73 Fortdruck

Drucktechnolog/innen können die betriebspezifischen Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte selbstständig bedienen und anwenden und überwachen diese. Sie erkennen und beheben im Druckprozess auftretende technische Schwierigkeiten und deren Ursachen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
731	ein- und mehrfarbige Druckprodukte herstellen	3	1		3	X	X	X	X
732	Druckschwierigkeiten erkennen und erläutern	4	1	1		X	X	X	X
733	die Produktion visuell und/oder messtechnisch überwachen	4	6		5	X	X	X	X
734	Druckschwierigkeiten unter Anleitung beheben oder Korrekturmaßnahmen einleiten	5	1			X	X	X	X
735	Druckschwierigkeiten selbstständig beheben oder Korrekturmaßnahmen einleiten	5	6		5	X	X	X	X

Richtziel

74 Messtechnik

Drucktechnolog/innen kennen die gängigen Messgeräte und -methoden wie Spektralfotometer und Densitometer und können diese korrekt anwenden und die erzielten Resultate beurteilen. Drucktechnolog/innen können aufgrund der Messresultate allfällige Korrekturen vornehmen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
741	verschiedenen Druckkontrollstreifen und deren Einsatzgebiete erläutern	2		5		X	X	X	X
742	Farbannahmeverhalten bedruckstoffbezogen erläutern	2		5		X	X	X	X
743	Dichte und Tonwertzunahme messen	3	5	5				X	X
744	Kontrast messen	3	5	5				X	X
745	das Spektrum messen	3	5	5				X	X
746	Messresultate analysieren und notwendige Korrekturmaßnahmen vornehmen	5	5			X		X	X
747	Druckkennlinien erstellen und beurteilen	6	6		6			X	X
748	Farbannahmeverhalten messen und beurteilen	6	6		6	X		X	X
749	Schieben und Doublieren messen und beurteilen	6	6		6			X	X

Richtziel

75 Störungen an Maschinen und Materialmängel

In ihrem Tätigkeitsbereich erkennen Drucktechnolog/innen an den betriebsspezifischen Druckmaschinen/-systemen und Peripheriegeräten auftretende Störungen und können deren Reparatur selbstständig ausführen oder veranlassen. Drucktechnolog/innen erkennen Materialmängel und können geeignete Gegenmassnahmen treffen.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
751	die Vorgehensweise beim Auffinden von Störungsursachen an Druckmaschinen/-systemen und Peripheriegeräten erläutern	2	4	3		X	X	X	X
752	die Vorgehensweise beim Auffinden von Mängelursachen an Materialien erläutern	2	4	3		X	X	X	X
753	auftretende Störungen und deren Ursachen an Druckmaschinen/-systemen und Peripheriegeräten erkennen und deren Behebung veranlassen	5	4		4	X	X	X	X
754	auftretende Materialmängel erkennen und geeignete Gegenmassnahmen treffen	5	4		4	X	X	X	X

Richtziel

76 Inline-Verarbeitung

Drucktechnolog/innen wenden entsprechend ihrem Tätigkeitsbereich betriebsspezifische Druckmaschinen/-systeme an und führen Inline-Finishing wie Rillen, Perforieren, Stanzen, Prägen und Nummerieren aus. Sie wenden die verschiedenen Arbeitsschritte beim Schneiden und Falzen an. Drucktechnolog/innen können die verschiedenen Lacke und Spezialfarben richtig auswählen und anwenden.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
761	die Eigenschaften von Lacken und Spezialfarben erklären und deren Anwendungsgebiete erläutern	2		7		X	X	X	X
762	die verschiedenen Inline-Verfahren erläutern und deren Anwendungsgebieten erklären	2		7		X	X	X	X
763	mit betriebsspezifischen Druckmaschinen/-systemen auftragsbezogen rillen, perforieren, stanzen, prägen, heften, beschneiden und nummerieren	3	8			X	X	X	X
764	mit betriebsspezifischen Druckmaschinen/-systemen lackieren	3	8			X	X	X	X
765	auftragsspezifisch Spezialfarben einsetzen	3	8			X	X	X	X
766	die verschiedenen Arbeitsschritte beim Schneiden und Falzen anwenden	3	2						X

8 Weiterverarbeitung

Drucktechnolog/innen setzen die verschiedenen Weiterverarbeitungstechniken fachgerecht ein und beachten für die Sicherstellung der Produktequalität dabei die verarbeitungsrelevanten Parameter.

Methodenkompetenzen: prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln, Informations- und Kommunikationsstrategien, Kreativitätstechniken, ökologisches Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Richtziel

81 Schneiden

Drucktechnolog/innen können Schneidaufträge vorbereiten und ausführen. Sie setzen die entsprechenden Betriebsmittel fachgerecht und Ressourcen schonend ein.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
811	die verschiedenen Arbeitsschritte beim Schneiden erklären	2		2		X	X	X	X
812	die verschiedenen Arbeitsschritte beim Schneiden anwenden	3	1			X	X	X	
813	anhand der Auftragsunterlagen das richtige Schneidprogramm erstellen	5	1			X	X		

Richtziel

82 Falzen

Drucktechnolog/innen verfügen über Grundwissen in den verschiedenen Falztechniken. Sie wählen anhand der Auftragsunterlagen das richtige Falzprogramm aus und setzen dieses ein. Sie können die Falzmaschinen warten.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
821	die verschiedenen Arbeitsschritte beim Falzen erklären	2		2		X	X	X	X
822	die verschiedenen Arbeitsschritte beim Falzen anwenden	3	1				X		
823	anhand der Auftragsunterlagen das richtige Falzprogramm einstellen	5	1				X		
824	Falzarten gemäss Falzdiagramm unterscheiden und auswählen	5	5				X	X	X

Richtziel

83 Rillen/Perforieren/Lochen/Prägen/Stanzen

Drucktechnolog/innen verfügen über ein Grundwissen in den verschiedenen Techniken für das Rillen, Perforieren, Lochen, Prägen und Stanzen. Sie können die Geräte und Apparate warten.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
831	verschiedene Techniken für das Rillen, Perforieren, Lochen, Prägen und Stanzen anhand von aussagekräftigen Beispielen erläutern	2		2		X	X	X	X
832	verschiedene Techniken für das Rillen, Perforieren, Lochen und Stanzen auswählen und materialspezifisch anwenden	3	2				X		
833	gemäss Wartungsvorschriften die Wartung planen und durchführen	5	2				X		

Richtziel

84 Zusammentragen

Drucktechnolog/innen verfügen über ein Grundwissen in den verschiedenen Zusammentragtechniken und wenden dieses fachgerecht an.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
841	Zusammentrag- und Stecksysteme charakterisieren	2		2			X	X	X
842	Zusammentrag- und Stecksysteme bedienen	3	2				X		

Richtziel

85 Heften/Binden

Drucktechnolog/innen verfügen über ein Grundwissen in den verschiedenen Heft- und Bindemethoden und wenden dieses fachgerecht an.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
851	anhand von Druckprodukten die verschiedenen Heft- und Bindemethoden identifizieren	2	2	2			X	X	X
852	verschiedene Heft- und Bindemethoden anwenden	3	2				X		

Richtziel

86 Laminieren

Drucktechnolog/innen verfügen über ein Grundwissen in den verschiedenen Laminierungsverfahren und bezüglich der verwendeten Materialien und wenden dieses fachgerecht an.

Leistungsziele

Lz.-Nr.	Drucktechnolog/innen können ...	Tax	Lernort			Fachrichtung			
			LB	BFS	üK	SD	RE	BD	RD
861	die verschiedenen Laminierungsverfahren erläutern	2		2		X	X	X	X
862	die geeigneten Materialien für ein zu laminierendes Produkt auswählen	5	2	2		X	X	X	X
863	die verschiedenen Laminierungsverfahren anwenden	3	2				X		

Teil B

Lektionentafel

Der berufskundliche Unterricht wird sprachregional organisiert. Dabei sind Synergien in den Leitzielen Grundlagen der Drucktechnologie, Materialien, Kundenkontakt, Produktionsplanung und -steuerung sowie Datenhandling anzustreben.

Pro Semester ist eine Berufskundenote auszuweisen, die sich aus den Noten für die zugeteilten Themen zusammensetzt.

Fachrichtung Siebdruck

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Total
Grundlagen der Drucktechnologie	160	80			240
Materialien	20	100	80	20	220
Kundenkontakt	10			10	20
Produktionsplanung und -steuerung		10		30	40
Datenhandling	10			90	100
Formenherstellung		10	80	10	100
Drucken			40	30	70
Weiterverarbeitung				10	10
	200	200	200	200	800

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	800
ABU	480
Sport	160
Total	1440

Fachrichtung Reprografie

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Total
Grundlagen der Drucktechnologie	140	80			220
Materialien	20	20	40	10	90
Kundenkontakt	20	20	20	20	80
Produktionsplanung und -steuerung		10	20	10	40
Datenhandling	10	20	30	50	110
Formenherstellung	10			10	20
Drucken		30	90	90	210
Weiterverarbeitung		20		10	30
	200	200	200	200	800

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	800
ABU	480
Sport	160
Total	1440

Fachrichtung Bogendruck

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Total
Grundlagen der Drucktechnologie	160	100			260
Materialien	120		40	20	180
Kundenkontakt				20	20
Produktionsplanung und -steuerung			40	40	80
Datenhandling				40	40
Formenherstellung	80	20	40		140
Drucken	100	80	80	80	340
Weiterverarbeitung	60				60
	520	200	200	200	1120

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1120
<i>ABU</i>	480
<i>Sport</i>	200
<i>Total</i>	1800

Fachrichtung Rollendruck

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Total
Grundlagen der Drucktechnologie	160	100			260
Materialien	120		40	20	180
Kundenkontakt				20	20
Produktionsplanung und -steuerung			40	40	80
Datenhandling				40	40
Formenherstellung	80	20	40		140
Drucken	100	80	80	80	340
Weiterverarbeitung	60				60
	520	200	200	200	1120

<i>Berufskundlicher Unterricht</i>	1120
<i>ABU</i>	480
<i>Sport</i>	200
<i>Total</i>	1800

Teil C

Qualifikationsverfahren

Organisation

Das Qualifikationsverfahren wird im Lehrbetrieb, in einem anderen geeigneten Betrieb oder in einer Berufsfachschule durchgeführt. Der lernenden Person müssen ein Arbeitsplatz und die erforderlichen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt werden. Wird das Qualifikationsverfahren im Lehrbetrieb durchgeführt, ist dieser verpflichtet, die zur Absolvierung nötigen Geräte und Einrichtungen der lernenden Person vollumfänglich und ohne Unterbrechung zur Verfügung zu stellen.

Qualifikationsbereiche

Praktische Arbeit

Fachrichtung Siebdruck (20 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Formenherstellung	einfach
Position 2:	Drucken	doppelt

Fachrichtung Reprografie (20 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Datenhandling/Formenherstellung	einfach
Position 2:	Drucken	doppelt
Position 3:	Weiterverarbeitung	einfach

Fachrichtung Bogendruck (16 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Formenherstellung	einfach
Position 2:	Drucken	doppelt

Fachrichtung Rollendruck (16 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Formenherstellung	einfach
Position 2:	Drucken	doppelt

Berufskennnisse

Fachrichtung Siebdruck (3 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Grundlagen der Drucktechnologie, Materialien	einfach
Position 2:	Kundenkontakt, Produktionsplanung und -steuerung, Datenhandling, Weiterverarbeitung	einfach
Position 3:	Formenherstellung, Drucken	doppelt

Fachrichtung Reprografie (3 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Grundlagen der Drucktechnologie, Materialien	einfach
Position 2:	Kundenkontakt, Produktionsplanung und -steuerung, Datenhandling, Weiterverarbeitung	einfach
Position 3:	Formenherstellung, Drucken	doppelt

Fachrichtung Bogendruck (3 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Grundlagen der Drucktechnologie, Materialien	einfach
Position 2:	Kundenkontakt, Produktionsplanung und -steuerung, Datenhandling, Formenherstellung	einfach
Position 3:	Drucken, Weiterverarbeitung	doppelt

Fachrichtung Rollendruck (3 Stunden)

Folgende Positionen werden bewertet und wie folgt gewichtet:

Position 1:	Grundlagen der Drucktechnologie, Materialien	einfach
Position 2:	Kundenkontakt, Produktionsplanung und -steuerung, Datenhandling, Formenherstellung	einfach
Position 3:	Drucken, Weiterverarbeitung	doppelt

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Zweck und Trägerschaft

Die Kurse haben den Zweck, die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes einzuführen und sie auf die weitere Ausbildung im Betrieb vorzubereiten. Die Lernenden sollen während der anschliessenden Tätigkeit im Lehrbetrieb die im Kurs erlernten Grundfertigkeiten möglichst selbstständig üben, festigen und vertiefen.

Träger der überbetrieblichen Kurse sind der Schweizerische Verband für visuelle Kommunikation Viscom, der Verband Sieb- und Digitaldrucktechnik Schweiz VSDS und COPYPRINTSWISS.

Organe

Die Organe sind

- a. die Aufsichtskommission;
- b. die regionalen Kurskommissionen.

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin oder einem Vertreter der Kantone ist in der Aufsichtskommission Einsitz zu gewähren.

Aufgebot

Überbetriebliche Kurse ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis und die schulische Bildung. Der Besuch ist obligatorisch. Die Lehrbetriebe sind dafür verantwortlich, dass ihre Lernenden an den Kursen teilnehmen.

Die Kursanbieter erlassen in Absprache mit der zuständigen kantonalen Behörde persönliche Aufgebote. Diese werden den Lehrbetrieben zuhanden der Lernenden zugestellt.

Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat der Berufsbildner/die Berufsbildnerin dem Anbieter zuhanden der kantonalen Behörden den Grund der Absenz sofort schriftlich mitzuteilen.

Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen

Die Kurse dauern insgesamt 12 Tage zu 8 Stunden und verteilen sich wie folgt:

- 1 Kurs im ersten Bildungsjahr zu insgesamt 4 Tagen;
- 1 Kurs im zweiten Bildungsjahr zu 4 Tagen;
- 1 Kurs im dritten Bildungsjahr zu 4 Tagen.

Kursinhalte und Dauer

Siebdruck	
üK 1 1. Bildungsjahr	4 Tage
Inhalte: Grundlagen, Formenherstellung	Leistungsziele
Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz	111; 112; 113; 114; 115; 116; 117; 118; 119
Mathematik	141; 142; 143; 144
Geräte und Apparate (Hard- und Software)	613; 614; 615
Einteilungsbogen zeichnen	642
Druckformen (Schablonen) herstellen [Teil 1]	647
üK 2 2. Bildungsjahr	4 Tage
Inhalte: Datenhandling, Drucken	Leistungsziele
Informatik, fachspezifische Anwenderprogramme	132
Materialien	213
Datenformate, Daten ausgabegerecht anwenden	514; 515
Probeabzug	533
Datenübertragung	541; 542; 544
Produktionsprozess	623
Wartung Druckmaschinen und Peripheriegeräte	714
Mehrfarbige Druckprodukte	731
Druckformen (Schablonen) herstellen [Teil 2]	647
üK 3 3. Bildungsjahr	4 Tage
Inhalte: Drucken, Qualitätssicherung	Leistungsziele
Farbsysteme	214; 216
Mess- und Kontrolltechniken	632
Auswertung und Korrekturmaßnahmen	633; 634
Fortdruck, Überwachung	733; 735
Farbannahmeverhalten	748
Störungen an Maschinen und Materialmängel	753; 754

Reprografie

üK 1 1. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Grundlagen, Formenherstellung

Leistungsziele

Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz

111; 112; 113; 114; 115; 116;
117; 118; 119

Mathematik

141; 142; 143; 145

Geräte und Apparate (Hard- und Software)

613; 614; 615

Einteilungsbogen erstellen, Ausschliessprogramme anwenden

642; 643

Aus analogen und digitalen Daten Formen herstellen

646

Elemente der Kommunikation

311; 313; 316; 323

üK 2 2. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Datenhandling, Drucken

Leistungsziele

Informatik, fachspezifische Anwenderprogramme

132

Materialien

213

Datenformate, Daten ausgabegerecht anwenden

514; 515

Fehlerquellen

522; 523; 524; 526

Probeabzug

533

Datenübertragung

541; 542; 544

Wartung Druckmaschinen und Peripheriegeräte

714

Ein- und mehrfarbige Druckprodukte

731

Druckmaschinen/-systeme und Peripheriegeräte einrichten,

722; 723; 724; 725

Werkzeuge

üK 3 3. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Drucken, Qualitätssicherung

Leistungsziele

Fortdruck, Überwachung

733; 735

Störungen an Maschinen und Materialmängel

753; 754

Bogendruck

üK 1 1. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Grundlagen, Formenherstellung

Leistungsziele

Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz

111; 112; 113; 114; 115; 116;
117; 118; 119

Mathematik

141; 142; 143; 144

Geräte und Apparate (Hard- und Software)

613; 614; 615

Einteilungsbogen erstellen, Ausschiessprogramme anwenden

642; 643

Aus analogen und digitalen Daten Formen herstellen

646

üK 2 2. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Datenhandling, Drucken

Leistungsziele

Informatik, fachspezifische Anwenderprogramme

132

Materialien

213

Datenübertragung

541; 542; 544

Produktionsprozess

623

Wartung Druckmaschinen und Peripheriegeräte

714

Einricht- und Umstellarbeiten, Werkzeuge

722; 724; 725

Ein- und mehrfarbige Druckprodukte

731

üK 3 3. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Drucken, Qualitätssicherung

Leistungsziele

Farbsysteme

214; 216

Probeabzug

533

Mess- und Kontrolltechniken

632

Auswertung und Korrekturmassnahmen

633; 634

Fortdruck, Überwachung

733; 735

Druckkennlinien

747; 748; 749

Störungen an Maschinen und Materialmängel

753; 754

Rollendruck

üK 1 1. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Grundlagen, Formenherstellung

Leistungsziele

Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz

111; 112; 113; 114; 115; 116;
117; 118; 119

Mathematik

141; 142; 143; 144

Geräte und Apparate (Hard- und Software)

613; 614; 615

Einteilungsbogen zeichnen, Ausschliessprogramme anwenden

642; 643

Aus analogen und digitalen Daten Formen herstellen

646

üK 2 2. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Datenhandling, Drucken

Leistungsziele

Informatik, fachspezifische Anwenderprogramme

132

Materialien

213

Datenübertragung

541; 542; 544

Produktionsprozess

623

Wartung Druckmaschinen und Peripheriegeräte

714

Einricht- und Umstellarbeiten, Werkzeuge

722; 724; 725

Ein- und mehrfarbige Druckprodukte

731

üK 3 3. Bildungsjahr

4 Tage

Inhalte: Drucken, Qualitätssicherung

Leistungsziele

Farbsysteme

214

Probeabzug

533

Mess- und Kontrolltechniken

632

Auswertung und Korrekturmassnahmen

633; 634

Fortdruck, Überwachung

733; 735

Druckkennlinien

747; 748; 749

Störungen an Maschinen und Materialmängel

753; 754

Genehmigung und Inkrafttreten

Der vorliegende Bildungsplan tritt mit der Genehmigung durch das BBT auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Aarau, Bern, Zürich

Viscom, Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation

Peter Edelmann
Präsident

Dr. Thomas Gsponer
Direktor

Comedia, die Mediengewerkschaft

Roland Kreuzer
Kopräsident

Hans Kern
Zentralsekretär

Syna, die Gewerkschaft

Tibor Menyhart
Zentralsekretär

Arno Kerst
Leiter Sektoren und Branchen

VSDS, Verband Sieb- und Digitaldrucktechnik Schweiz

Ruedi Meier
Vorstand VSDS

Ruth Vonlaufen
Vizepräsidentin

COPYPRINTSUISSE

Hugo W. Becker
Präsident

Philipp Krämer
Lehrlingsbeauftragter

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Drucktechnologin/Drucktechnologe EFZ vom genehmigt.

Bern,

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Die Direktorin

Dr. Ursula Renold

Anhang

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung Drucktechnologin/Drucktechnologe EFZ und deren Bezugsquellen

vom

Dokumente	Bezugs- und Informationsquellen
Verordnung über die berufliche Grundbildung Drucktechnologin/Drucktechnologe EFZ	BBL, PBS, kantonale Mittelschul- und Berufsbildungsämter
Bildungsplan	PBS, Viscom, VSDS, COPYPRINTSUISSE
Wegleitung zum Qualifikationsverfahren	
Modelllehrgang (je Fachrichtung)	
Einrichtungsliste für Ausbildungsbetriebe	
Notenformular	PBS, Viscom, VSDS, COPYPRINTSUISSE, SDBB
Lerndokumentation	
Bildungsbericht	
Zugang Bildungsportal	Viscom
Merkblätter Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	SUVA
Richtlinien Arbeitssicherheit	EKAS

Adressen der Bezugsquellen

BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL (Publikation und Drucksachen)	www.bbl.admin.ch
PBS	Paritätische Berufsbildungsstelle PBS Monbijoustrasse 73, Postfach, 3000 Bern 23	www.pbs-opf.ch
Viscom	Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation Viscom Speichergasse 35, 3011 Bern	www.viscom.ch
VSDS	Verband Sieb- und Digitaldrucktechnik Schweiz Postfach, 8309 Nürensdorf	www.vsds.ch
COPYPRINTSUISSE	Sekretariat Entfelderstrasse 1, 5000 Aarau	www.copyprintsuisse.ch
SDBB	SDBB Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Speichergasse 6, 3011 Bern	
Kantonale Mittelschul- und Berufsbildungsämter		www.sbbk.ch/dbk/links/amt.php
SUVA	Fluhmattstrasse 1, 6002 Luzern	www.suva.ch/suvapro/infomittel
EKAS	Fluhmattstrasse 1, 6002 Luzern	www.ekas.ch